

Lister Kirchen

Nr. 122 / Oktober-November 2022



VesperKirche – ein Rückblick

Mitteilungen der
Lister Johannes- und
Matthäus-Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen und Leser,

November naht! Der Herbst! Graue Tage, die man kaum noch Tage nennen kann, Nässe, Wind, Kälte ...

In diese Zeit fällt das Ende des Kirchenjahres. Unbemerkt von den meisten geht es einen Monat vor Silvester zu Ende. Wer will, kann es aber durchaus feststellen. Vor dem Advent mit Kerzen und Glitzerpracht und Weihnachtsvorfremde liegt eine ganze Reihe von Totengedenktagen: Ewigkeitssonntag, Volkstrauertag, Allerheiligen, Allerseelen. Und zwischendrin auch noch Buß- und Bettag – aus dem allgemeinen Gedächtnis verschwunden, seit er kein allgemeiner Feiertag mehr ist.

Auch lähmen die Verstorbenenengedenkfeste durchaus das öffentliche Leben. Kein Weihnachtsmarkt vor dem Ewigkeitssonntag. Zurückhaltung bei Feiern und Konzerten, Pietät und Takt regieren. Nicht immer und überall, aber im kirchlichen Zusammenhang wird's deutlich.

Nun kann man sicher sagen: legt alle deprimierenden Feiertage in eine sowieso depressive Jahreszeit, dann haben wir's auch danach überstanden und können uns wieder freuen. Dieses Jahr dürfen wir darüber hinaus noch frösteln.

Man kann es auch so machen, wie die Amerikaner: Feiert rauschend den Abend vor Allerheiligen (All Hallows' Evening = Halloween), verlegt das Erntedankfest (Thanksgiving) hierher und macht's euch gemütlich. Und wem das noch nicht reicht: Wir erfinden auch noch ein paar Einkaufsfeste für euch, damit ihr die Konsumtempel besucht.

Ich muss sagen, es trifft mein europäisches Empfinden nicht auf den Punkt, es ist aber zweifellos sympathischer als eine Zeit voller Friedhofsgedanken. Doch jegliches hat seine Zeit ...

So hoffe ich auf einen November, in dem die Wolkendecke aufreißt, die Sonne die letzten Herbstblätter zum Leuchten bringt und auf reifbedeckten Wiesen glänzt. Und vor allem eine Pause in einem sich immer schneller drehenden Karussell von stressenden und bedrückenden Gedanken. Das wünschen wir aus der Redaktion auch Ihnen und euch: allen, die ihr mühselig und beladen seid – allen anderen aber auch!



Tim Schmitz-Reinthal



Inhalt

| | |
|--|------------------|
| Andacht | Seite 3 |
| 70 Jahre Besuchsdienst | Seite 5 |
| Aus der Gemeinde | Seite 6/7 |
| Friedensdekade | Seite 11 |
| Musik | Seite 12 |
| Freud und Leid / Kontakte | Seite 13 |
| Herzlich willkommen | Seite 14 |
| Gruppen und Veranstaltungen | Seite 15 |
| Gottesdienste | Seite 16 |

Impressum

Redaktion: Marco Müller, Kristin Reymann,
Tim Schmitz-Reinthal, Nathalie Wolk
(V. i. S. d. P.): Pastorin Nathalie Wolk
Wöhlerstr. 13, 30163 Hannover;

Anzeigen: Claudia Grosser, 66 96 22
redaktion@lister-kirchen.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

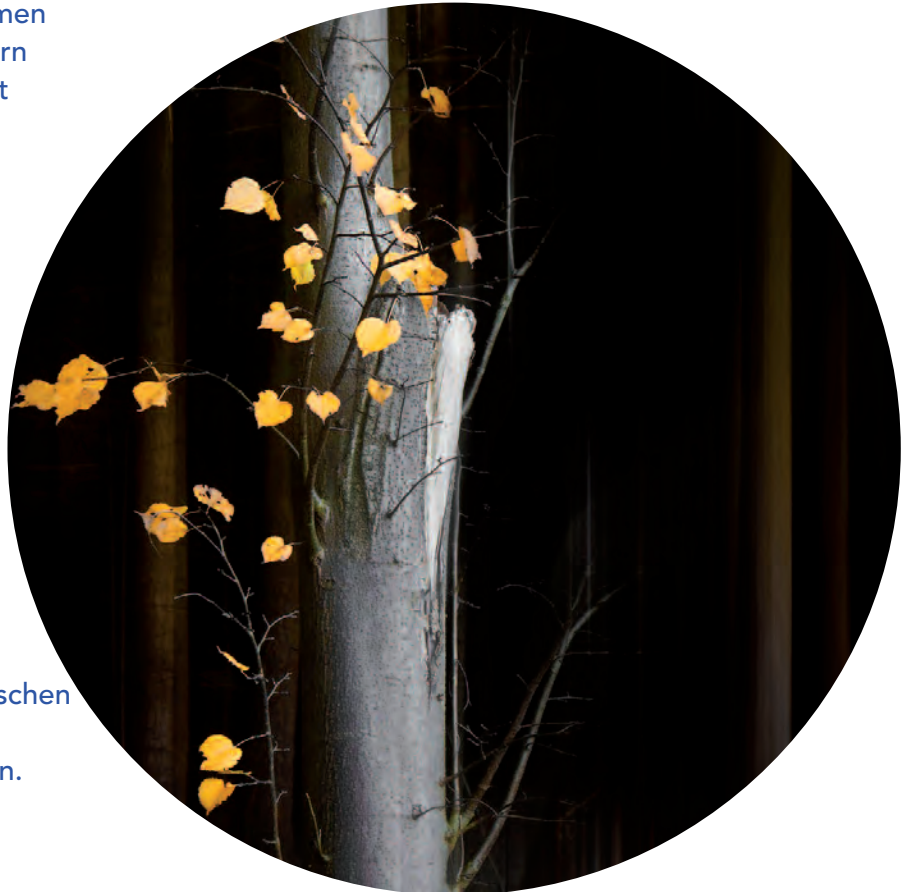
Auflage: 9.000 Stück

Redaktionsschluss Heft 123: 30.10.22

Immer weniger

Immer weniger Kraft für das Aushalten schlechter Nachrichten

Immer weniger Blätter an den Bäumen
immer weniger Zeit, dich zu wundern
in diesem Jahr noch früher als sonst
Die Sonnenblumen früh verblüht
Immer weniger Geld fürs Heizen
immer weniger Sonnenstrahlen
immer weniger Weitsicht
immer weniger wird
was wir Leben
nennen
immer
weniger
und der Tod kommt
heimlich, still und leise
und holt die, die uns aus dem Blick
geraten waren
und der Tod kommt
laut und gnadenlos und mit Gewalt
und wirkt durch die Hand von Menschen
die Waffen in den Händen tragen
und die Worte zu Waffen schmieden.
Immer weniger Hoffnung
am Ende des Tages
übrig für die Nacht.



Immer weniger und weniger, und wann, wann eigentlich, ist dann eigentlich dieses „Nichts“ da? Wenn ich etwas in Fülle habe und diese Fülle halbiert sich täglich, so wird es doch niemals gar nichts mehr von diesem Etwas geben. Selbst der kleinste Bruch lässt sich noch durch Zwei teilen.

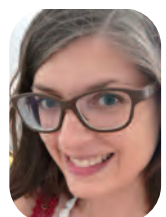
Herbstzeit. Winter wird. Die Fülle des Lebens und Werdens gerät aus unserem Blickfeld. Aber im Herbst und Winter verteilen sich Samenkörner, verteilen sich die Früchte der Bäume und finden ihren Ort, an dem sie im Frühling austreiben werden. Unter der Erde, vielleicht von Zeit zu Zeit von Schnee bedeckt. Aus dem Blick geraten – und doch da. Niemals Nichts.

Immer weniger, so fühlt sich das an, das Ende des Kirchenjahres – und wir stehen vor den letzten Überresten und weinen. Und dann, ganz langsam, wochenlang, den ganzen Advent über, sickert nach und nach in dein Herz hinein: Da sind Samen gesät. Da ist Hoffnung, da ist Licht. Da ist eine Liebe, die

auf mich wartet. Da leuchtet mir etwas auf dem Weg (ein).

Und aus dem immer weniger wird langsam, nach und nach, in den kleinsten Schritten, die dein Herz empfinden kann, ein immer mehr. Und dann, irgendwann, das ist dir und mir versprochen, werden wir in die Fülle allen Lebens hineingenommen, und alles Fragen und Bangen wird immer weniger. Immer weniger auch das Zweifeln und die Einsamkeit. Immer weniger deine Angst vor Morgen. Immer weniger das Dahinsiechen. Immer weniger Verbittert-Sein und auch weniger Festhalten an dem, was dir nicht gut tut. Immer weniger Sterben. Und immer mehr Leben. Und ich merke bei mir selbst: Das immer weniger, das braucht mein Herz. Das braucht meine Seele. Nach der Fülle sich erholen von dem Erlebten. Und sich wieder einlassen können auf das Eigentliche. Es wird. Immer mehr. Frieden.

Ihre und eure Pastorin Nathalie Wolk



Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

Wiese
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden,
mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und
neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner
im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**
www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105



Zertifiziertes Unternehmen
nach DIN EN ISO 9001:2008

Qualifizierter
Bestatter **acternitas**

Abschied Leben



HAUSHALTSAUFLÖSUNG
F R A N K P. R. B O C K

UHLEMEYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 - 98 865 20
Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de

Andrea Kerber

Bistro + Partyservice

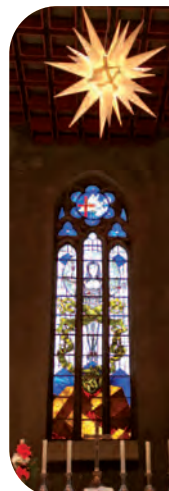
Unsere Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 16.00 Uhr
und ab 20 Personen
auch außerhalb der
Geschäftszeiten, sowie
Samstag & Sonntag!

Erlesene Köstlichkeiten zu jedem Anlass
Frühstück • Mittagstisch • Kaffee + Kuchen
Partyservice • Familienfeiern
Firmen- und Messe-Catering

Podbielskistraße 107 · 30177 Hannover

☎ (0511) 220 84 79 • ☎ (0511) 220 84 80 • ☎ 0177 855 43 90

✉ mail@andreakerber.de • www.andreakerber.de



Anzeigen in den
Lister Kirchen:
Neue Farben,
Neue Größen
Neue Kunden
Neue Zeiten

Für unsere Konditionen
wenden Sie sich bitte an
das Gemeindebüro:
Claudia Grosser,
Tel. 66 96 22

70 Jahre Besuchsdienst in der Landeskirche Hannovers

Unter dem Motto „Farbe ins Leben bringen“ feiert der Besuchsdienst der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers in diesem Jahr sein 70jähriges Jubiläum.

1952 stellte der US-amerikanische Reverend Carl Mau auf der Tagung des Lutherischen Weltbundes in Hannover die „Stewardship-Bewegung“ vor, ein Gemeindeentwicklungsprogramm, mit dem Mitglieder von Kirchengemeinden zur aktiven Mitarbeit angeregt werden sollten. Der damalige hannoversche Bischof Hanns Lilje griff diese Anregung auf und bildete den „Arbeitskreis für christliche Haushalterchaft“ (1. Petrus 4,10), aus dem der Besuchsdienst entstanden ist. Zunächst wurde die Idee nur schlep-pend angenommen. Viele Freiwillige fühlten sich überfordert davon, „Jesus an die Türen der Menschen“ bringen zu sollen (Herbert Reich).

Das änderte sich, als das Ziel der Besuche neu formuliert wurde. Gelebte Nächstenliebe rückte in den Mittelpunkt. Man wollte ein Ohr haben für jene, die eher wenig Verbindung zur traditionellen kirchlichen Arbeit hatten. Damit konnten sich die Freiwilligen eher identifizieren. Die Zahl der Besuchsdienstgruppen stieg bis 1975 auf 265. Man entdeckte, dass der Besuchsdienst auf gesellschaftliche Defizite reagieren kann. Bei einer zunehmenden Anonymisierung der Gesellschaft und der damit verbundenen Isolierung, besonders der älteren Gemeindeglieder, boten Besuchsdienste einen Ausgleich, indem sie menschliche Kontakte ermöglichten.

Heute besuchen über 10.000 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in mehr als 1.000 Besuchsdienstgruppen die unterschiedlichsten Zielgruppen vor Ort. Die meisten Gruppen besuchen Geburtstagsjubiläar*innen ab 81, Neubürger*innen und Menschen in Senioreneinrichtungen. Aber auch andere Zielgruppen werden besucht, wie z.B. Alleinerziehende, Trauernde und ehemalige Ehrenamtliche. Durch die zunehmende Einsamkeit in unserer Gesellschaft werden mehr und mehr einsame, ans Haus gebundene Menschen besucht, zu denen sich eine partnerschaftliche Beziehung entwickeln kann.

Inzwischen kommt eine weitere Zielrichtung des Besuchsdienstes mit in den Blick. Wir betrachten den ganzen Sozialraum, besuchen die Menschen und fragen sie, was sie denken und brauchen. Wir nehmen ihre Bedarfe und Ideen ernst, tragen die



Ideen in die Kirchengremien und entwickeln den Ort gemeinsam weiter. Die Kirchengemeinde wird so vom Gegenüber im Quartier oder Dorf bewusst zu einem Bestandteil des Ganzen.

70 Jahre besteht diese Arbeit in unserer Landeskirche dank der vielen Ehrenamtlichen, die die Menschen aufsuchen und ihnen Gottes Wertschätzung und damit Farbe ins Haus bringen.



Seit 2008 gibt es auch in unserer Gemeinde einen Besuchsdienst. In der April-Mai-Ausgabe dieses Jahres haben wir ihn ausführlich vorgestellt.

Zuvor gab es in der Gemeinde die Bezirkshelferinnen, die Geburtstagsbesuche machten. Neben Pastorin Wolk und Pastor Müller sind es derzeit fünfzehn ehrenamtlich Mitarbeitende, die etwa 200 Menschen im Jahr besuchen □ nicht nur zu ihren Geburtstagen. Ihnen gilt unser ausdrücklicher Dank! Aus unserem „Besuchsdienstkreis“ heraus entstand der Wunsch, im Herbst das Jubiläum der Besuchsdienstarbeit in einem Gottesdienst zu feiern. Dazu laden wir herzlich ein. Mitarbeitende werden kleine Einblicke geben in die oftmals bewegenden Geschichten, die sie erleben.

Seien Sie willkommen!

Jubiläumsgottesdienst
Sonntag, 6. November, 10:00 Uhr

Offener Bücherschrank – „Wir schlagen eine neue Seite auf“



Seit Anfang Juni 2022 befindet sich auf unserem Rondell ein Bücherschrank. Es ist der 48. Offene Bücherschrank in der Region Hannover, bereitgestellt durch die Landeshauptstadt Hannover. Gebaut wurden sie alle, auch unserer, vom Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V.

Denkbar einfach funktioniert es: „Der Offene Bücherschrank ist allen (auch Menschen außerhalb des Stadtteils) rund um die Uhr zugänglich. Wer ein Buch lesen möchte, darf es entnehmen und nach angemessener Zeit zurückbringen – oder behalten und ein anderes Buch dafür in den Bücherschrank stellen. Buchspenden sind gern gesehen, Altpapier nicht so gern.“ (Homepage der Stadt Hannover)
Die Eröffnung des Bücherschranks fand im Rahmen einer kleinen Feier für die Nachbarschaft statt – zum Schluss durften alle Anwesenden den Schrank einweihen und ihre mitgebrachten Bücher hineinstellen. Als Schrankpate hat sich Christian Langner bereit erklärt, regelmäßig zu prüfen, ob der Schrank unversehrt ist und gegebenenfalls Ordnung zu schaffen. Vielen Dank!

Pastorin Nathalie Wolk

Gottesdienst am Buß- und Bettag, 16. November, 18:00 Uhr

Das Ende des Kirchenjahres naht. Buß- und Bettag bietet Gelegenheit, sich mit dem auseinanderzusetzen, was belastet. Das braucht Mut und auch Kraft. Es braucht Zeit und Ruhe und einen Raum. Auf der Suche nach Erlösung von der Last kommen wir zusammen. Vergeben – uns selbst, anderen, Gott. Und lassen uns freisprechen, segnen – um befreit weiterzugehen.

Bastelwerkstatt für Familien

Wann: Mittwoch, 5.10. | 16:00 – 17:30 Uhr | Basteln zur Herbstzeit – „Lichtblicke“ für drinnen & draußen
Donnerstag, 1.12. | 16:00 – 17:30 Uhr | Advents- und Weihnachtswerkstatt – Kleine Geschenke

Wo: Gemeindehaus der Ev.-luth. Gethsemane-Kirche, Klopstockstr. 16

Bitte mitbringen: Hausschuhe, 2 € für Materialkosten
Damit wir alles gut für euch vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung unter Tel.: 271 60 16 (Elke Beutner-Rohloff)



Laternen, Lieder und ein halber Mantel

**St. Martinsfest für alle Generationen am
Freitag, 11. November, 16:00 – 18:00 Uhr**

Willkommen zu unserem Martinsfest in der Matthäuskirche

Unser Programm in diesem Jahr:

Andacht mit St. Martinsspiel | Erlebnisstationen (basteln, spielen, Bräuche neu entdecken ...)

Kaffeetafel mit frisch gebackenen Waffeln | „Sternenbasar“ zugunsten der Arbeit mit ukrainischen Familien | Stockbrotbacken an der Feuerschale | „Kleine Lichter werden immer mehr ...“ Ein Lichtermeer und Laternenlieder am Rondell.

Wir freuen uns auf Sie/ euch und bitten um telefonische Anmeldung unter

Tel.: 271 60 16 (Diakonin Elke Beutner-Rohloff)

Das Weihnachtsoratorium - ein Hör- und Sehgenuss der besonderen Art

Bach und Ballett, geht das zusammen? Die Frage werden die meisten derjenigen, die im vergangenen Jahr den Film gesehen haben, mit „ja, sehr gut“ beantworten.

Die Lister-Kirchen-Stiftung hat auch in diesem Jahr die Lizenz erworben, das Weihnachtsoratorium unter der Leitung von John Neumeier zu präsentieren. Zu der Musik von Bach, dargeboten vom Chor der Hamburgischen Staatsoper und dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg tanzt das Hamburger Ballett. John Neumeier sagt über seine Choreographie: „Ich will keinen sakralen Tanz schaffen, sondern theatrale Bewegungen wecken, die einer anregenden, uns noch heute berührenden Musik entsprungen sind.“ Dadurch werden die Aussagen der Musik nicht nur durch die Ohren aufgenommen, sondern durch die Augen verstärkt. Neben dem Hör- ein Sehgenuss. Wir laden herzlich ein zu den beiden Aufführungen dieses Films, jeweils um 18:00 Uhr.

Sonntag, 27. November: Kantaten 1-3

Sonntag, 18. Dezember: Kantaten 4-6

Der Eintritt ist frei, die Lister-Kirchen-Stiftung freut sich über Spenden.



Lichterweg in den Advent



Die dunkle Jahreszeit beginnt und wir machen uns wieder auf den Weg: Wie im vergangenen Jahr begehen wir den Beginn des Advents mit einem Lichterweg am Samstag vor dem ersten Advent.

Wir hören Geschichten vom Licht, trotzen gemeinsam der Dunkelheit. Singend und betend gehen wir eine kleine Runde um den Block – Start ist an der Matthäuskirche: Herzlich willkommen!

26. November, 18:00 Uhr

ERLEBNISgottesdienste

Erntedank , 2. Oktober, 10:00 Uhr

Gemeinsam mit dem ERLEBNISgottesdienst-Team feiern wir einen bunten Abendmahlsgottesdienst für alle Generationen. Gott versprach dem Volk Israel ein „Land, in dem Milch und Honig fließen“. Wie müsste ein Land aussehen, das uns so sehr verlockt, dass wir vierzig Jahre durch die Wüste wandern? Was erwarte ich vom Leben und auch vom Leben nach dem Tod? Und wie gehe ich mit dem um, was in meinem Leben da ist und geschieht?

1. Advent, 27. November, 10:00 Uhr

Das Kirchenjahr endet und ein neues beginnt. Wir feiern den ersten Advent mit dem ersten Entzünden des Adventskranzes und läuten die besinnliche Zeit ein. Wir feiern den Beginn des neuen Kirchenjahres und zelebrieren das Warten und Sehnen. Die ERLEBNISgottesdienste sind Gottesdienste für alle Generationen – herzlich willkommen!

Im Namen des Teams, Pastorin Nathalie Wolk

Essen, Trinken

& Kultur



Der Kirchenraum verwandelte sich während der VesperKirche in einen großen Speisesaal mit Bühne. Über hundert freiwillige Helferinnen und Helfer gaben Essen und Getränke aus und hielten Aktionen am Laufen.

halten Leib und Seele zusammen

Licht aus, Spot an!
Auf der VesperBühne standen
Bigbands (Käthe-Kollwitz-
Schule, r.), Volkstanzgruppen
(Bulgarische Rose, r. o.), Kaba-
rettisten (Felix Reuter, u.) und
viele mehr.



Diakonin Elke Beut-
ner-Rohloff hält die
Fäden in der Hand.



Aktionen um unsere Kirche herum:
Nachhaltige Schnäppchenjagd in
der Tauschbude (l.), Clowns und
Zauberer auf der Außenbühne
(u.), Gemeinschafts-
aktionen und
Infozelt (o. und r.)



Sportlich, sportlich:
Turnierfußballer
beim StreetSoccer
(o.) und Pastoren an
der Kletterwand (r.).



www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de

SIE möchten Ihre Wohnung oder Haus verkaufen?
WIR garantieren eine schnelle Abwicklung.
WIR leisten eine Anzahlung auf Ihre Immobilie.
WIR erwerben für uns selbst zur weiteren Projektierung.
SIE rufen uns an und wir informieren Sie unverbindlich.

Detlef Eberl
Beteiligungsgesellschaft mbH Tel. 05 11 / 35 34 599



Jutta Beukenberg **Beukenberg** Rechtsanwältin
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
Deutsches und internationales Familienrecht
**Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn, Sorge-
und Umgangsrecht, Vermögensauseinandersetzung,
Trennungs- und Scheidungsfolgevereinbarungen**
Uhlemeyerstraße 9+11 Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90
30175 Hannover Fax 05 11 / 59 09 10 - 55
www.dasfamilienrecht.de www.beukenberg.com
www.scheidungleicht.de beukenberg@beukenberg.com

 **Albertinum**
Seniorenwohnstift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

DI A K O N I E

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 **Albertinum**
Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

DI A K O N I E

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 **AEH**
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DI A K O N I E - S I E G E L P F L E G E

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

DI A K O N I E

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 **Tabea**
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DI A K O N I E - S I E G E L P F L E G E

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

DI A K O N I E

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



**Anzeigen in den
Lister Kirchen:
Neue Farben,
Neue Größen
Neue Kunden
Neue Zeiten**

**Für unsere Konditionen
wenden Sie sich bitte an
das Gemeindebüro:
Claudia Grosser,
Tel. 66 96 22**



*Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!*

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 · 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de

Herzmann Niemann
Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland



Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

Ökumenische Friedensdekade



Die diesjährige Friedensdekade vom 6. bis 16. November steht unter dem Motto „Zusammen: Halt“. Dabei geht es sowohl um den gesellschaftlichen als auch um den internationalen Zusammenhalt. Als gemeinsames Projekt im Gestaltungsraum der vier Gemeinden Apostel- und Markus, Dreifaltigkeit, Frieden und unserer Lister Johannes- und Matthäus gibt es zahlreiche Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten.

Neben Frühandachten um 6:15 Uhr mit anschließendem Frühstück in der Friedensgemeinde und

regelmäßigen Andachten um 18:00 Uhr in einer der beteiligten Gemeinden planen wir einen Abendgottesdienst zum Beginn sowie eine Podiumsdiskussion.

Gerade in der aktuellen Lage ist das Beten für den Frieden wichtig.

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen (Stand 31. August 2022). Aufgrund der politischen Lage und der Coronaentwicklung sind Abweichungen möglich.

Den jeweils aktuellen Plan finden Sie unter www.lister-kirchen.de.



| Wann | Wo | Art der Veranstaltung |
|------------------|-----------------------|-----------------------|
| 06.11. 18:00 Uhr | Dreifaltigkeitskirche | Abendgottesdienst |
| 07.11. 18:00 Uhr | Matthäuskirche | Andacht |
| 08.11. 18:00 Uhr | Apostelkirche | Andacht |
| 09.11. 18:00 Uhr | Dreifaltigkeitskirche | Andacht |
| 10.11. 18:00 Uhr | Matthäuskirche | Andacht |
| 10.11. 18:30 Uhr | Matthäuskirche | Podiumsdiskussion |
| 11.11. | Dreifaltigkeitskirche | Martinsumzug (KITA) |
| 12.11. 18:00 Uhr | Matthäuskirche | Andacht |
| 13.11. 10:30 Uhr | Apostelkirche | Gottesdienst |
| 14.11. 18:00 Uhr | Matthäuskirche | Andacht |
| 15.11. 18:00 Uhr | Apostelkirche | Andacht |
| 16.11. | Dreifaltigkeitskirche | Gottesdienst |
| 18.11. | Apostelkirche | Apostelkino |

Apostelkirche, Celler Straße 78
 Dreifaltigkeitskirche, Bödekerstraße 23
 Friedenskirche, Schackstraße 4

Chorkonzert: Antonín Dvořák – Messe D-Dur-op.86

Nach diversen Coronapausen hofft die Kantorei unserer Gemeinde, nach zwei schon frühzeitig abgebrochenen Versuchen endlich im dritten Anlauf Dvořáks Messe in D-Dur op. 86 aufführen zu können.

Antonín Dvořák (1841-1904), bekannt geworden durch seine „Slawischen Tänze“, gilt neben Bedrich Smetana, dem Komponisten der „Moldau“, als Vater einer eigenständigen tschechischen Musik. Der tief gläubige Dvořák komponierte die Messe D-Dur op.86 für Soli, Chor und Orgel 1886 für den in Wien berühmt gewordenen Architekten Josef Hlávka. Die Messe war eine Auftragskomposition zur Einweihung einer Kapelle auf dessen Landgut in Südwestböhmen. Das Werk an sich ist groß angelegt, aber die Begleitung durch lediglich die Orgel trägt den bescheidenen räumlichen Möglichkeiten Rechnung. Dvořák schrieb die Vertonungen der alten lateinischen Messtexte nach eigenem Bekunden als persönliches Zeugnis von „Glaube, Hoffnung und Liebe zu Gott“ und „zur Ehre unserer Kunst.“ Typisch für ihn ist die Verbindung hoher satztechnischer Könnerschaft mit originellen, meist eingängigen melodischen Erfindungen bei großem harmonischem Reichtum. In das etwa 40-minütige Werk wird der von Dvořák nicht vertonte und selten zu hörende Messsatz „O salutaris hostia“ von Thomas Dust eingefügt. Ein Orgelstück und ein Quartettsatz aus dem „Elias“ von Mendelssohn komplettieren das Programm.

Sonntag, 9. Oktober, 18:00 Uhr

Es singt die Kantorei der Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde unter Leitung von Thomas Dust, die Solisten sind Irmgard Weber, Sopran, Mylène Kroon, Alt, Jörn Lindemann, Tenor, und Volker Schrewe, Bass. An der Orgel spielt und begleitet Landeskirchenmusikdirektor a.D. Claus Eduard Hecker.

Gefördert durch die Lister-Kirchen-Stiftung!



„Ostwind plus“ CantAria - a cappella Frauen- vokalensemble



Es geht musikalisch gesehen auf eine Reise in den Osten Europas. Die beiden ungarischen Komponisten Zoltán Kodály (1882-1967) und Béla Bartók (1881-1945) standen zeitlebens in freundschaftlichem und musikalischem Austausch. Beide Komponisten prägten maßgeblich das ungarische Liedgut, indem sie Volkslieder sammelten, deren Eigenarten wissenschaftlich untersuchten, Melodien in eigenen Liedsätzen neu herausgaben und sich stark dafür einsetzten, dass an den Volksschulen und in allen Gesellschaftsschichten gesungen wird.

In den „Kinder- und Frauenchören“ von Béla Bartók

Sonntag, 6. November, 17:00 Uhr

ist gut zu hören, wie Melodien oftmals die Dur- und Molltonalität verlassen – eines der Merkmale des ungarischen Volksliedes. Hand in Hand mit den traditionellen Stücken von Bartók und Kodály gehen die Lieder von Lajos Bárdos (1899-1986), einem Schüler Kodálys, die ebenfalls auf volkstümlichen Texten basieren. Ergänzt wird das Programm u.a. mit Stücken zeitgenössischer Komponist*innen aus Polen, Finnland und Lettland, aber auch mit weiteren Volksliedern aus Tschechien, Bulgarien und Georgien.

Der Programmname „Ostwind plus“ enthält eine Anspielung darauf, dass im letzten Konzertteil der geografische Osten verlassen wird und mit den „Swansongs“ von Bob Chilcott (*1955) und zwei Shakespeare-Vertonungen von Per Ekedahl auch die englische Sprache zu hören sein wird.

Der Eintritt ist bei beiden Konzerten frei.

Gemeinde und Musiker*innen freuen sich über eine Spende am Ausgang!

Freud & Leid

Wir haben Abschied genommen von

Lothar Brand, 86 Jahre
Gerald Brettmann, 79 Jahre
Bodo Herbach, 61 Jahre
Eva Herrmann, 86 Jahre
Hans-Peter Mütze, 93 Jahre
Hans-Karsten Rapp, 76 Jahre
Ingeborg Rupprecht, 87 Jahre

Es wurden getraut

Lydia und Dusty Krengel

Es wurden getauft

Mara Alena Bellmann
Tilda Birke
Henrik Alexander Dudek
Matthis Sebastian Dudek
Viktoria Anna Dudek
Loek Willem Goezinnen
Chloé Gosebrink
Theodor Paul Scheibke
Elisa Mackensen
Leonard Alexander Nissen
Lea-Sophie Schulz
Amira Tröger
Rocco Lev Weber



Kontakte

Veranstaltungs-
anmeldung Tel. 66 96 38
anmeldung@lister-kirchen.de
Gemeindebüro Claudia Grosser, Tel. 66 96 22
Wöhlerstr. 13 kg.listerkirchen.hannover@evlka.de
Di bis Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Pfarramt Pastor Marco Müller, Tel. 39 28 10
marco.mueller@lister-kirchen.de
Pastorin Nathalie Wolk, Tel. 69 34 48
nathalie.wolk@lister-kirchen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Diakonin Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de

Pastorin
im Ehrenamt Elke Marx
Kirchen-
vorstand elke.marx@lister-kirchen.de
Stiftung Gerhard Ridderbusch
gerhard.ridderbusch@lister-kirchen.de
Tel. 66 96 22, stiftung@lister-kirchen.de

Kirchen-
musiker

Küster und
Hausmeister
Kinder-
tagesstätte

Kirchenkreis-
sozialarbeiterin Hedda Beißner Tel. 36 87-119
Ev. Beratungs-
zentrum Oskar-Winter-Str. 2, Tel. 62 50 28
Super-
intendantin Bärbel Wallrath-Peter, Tel. 66 12 02
sup.mitte.hannover@evlka.de

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, Tel. 05136 / 822 46
michael.rokahr@lister-kirchen.de
Jan Steffens, Tel. 62 33 73
kuester@lister-kirchen.de
Martina Canestrari-Begemann,
Bothfelder Str. 31, Tel. 69 15 45
kita@lister-kirchen.de

Unsere Spendenkonten finden Sie auf der Rückseite
des Gemeindebriefs!

Herzlich willkommen

Teile der Heilig-Geist-Gemeinde kehren zurück!



Die Heilig-Geist-Gemeinde in der Plüschowstraße

Ziemlich genau 60 Jahre ist es her, dass aus der damaligen Lister Kirchengemeinde zusammen mit der Vahrenwalder Kirchengemeinde eine Tochtergemeinde gegründet wurde, die Heilig-Geist-Gemeinde. Einige Jahre später wurde die moderne Kirche errichtet. Ein buntes Gemeindeleben hat Generationen von Menschen geprägt und eine Heimat gegeben. Menschen, die das miterlebt haben, erzählen noch heute begeistert von Gemeindefesten und Basaren und dem, was die Gemeinde bewegt hat. Doch mit der Zeit muss vieles sich weiterentwickeln, das gilt auch für kirchliche Strukturen. Im Frühjahr wurde auf einer Gemeindeversammlung vom Kirchenvorstand der Heilig-Geist-Gemeinde bekanntgegeben, dass die Gemeinde sozusagen zurückkehren wird in die Arme ihrer Muttergemeinden in der List und Vahrenwald. Genaugenommen wird künftig das Gebiet zwischen Tannenbergallee und Vahrenwalder Straße bis zum Mittellandkanal mit ca. 1200 Gemeindegliedern wieder zur Lister Kirchengemeinde gehören.

Ähnliches hatte man in der List vor 15 Jahren schon einmal erlebt, als die Matthäusgemeinde wieder mit ihrer „Tochter“, der Johannesgemeinde“, zusammenging. Viele bei uns wissen, dass solche Schritte nicht nur mit Freude verbunden sind. Sie bedeuten auch schmerzhaft Abschiede: Seine „Heimat“ verlässt kein Mensch gern! Deshalb ist „uns Listern“ wichtig, „euch Heilig-Geist'lern“ über den Pastor-Jäckel-Weg zuzurufen: Ihr seid uns herzlich willkommen! Wir freuen uns auf euch!

Pastor Marco Müller

Ein neues Gesicht



Moin, ich bin Tessa Groß und arbeite seit dem 01.09.2022 als Diakonin im Gestaltungsraum List-Oststadt. Ursprünglich komme ich aus einem kleinen, aber feinen Dorf bei Rotenburg (Wümme) und bin 2017 nach Hannover zum Studieren gezogen. Hier habe ich letztes Jahr meinen Bachelor in Religionspädagogik und Sozialer Arbeit absolviert und danach mein Anerkennungsyear in der Gemeinde Linden-Nord abgeschlossen.

Als neue Diakonin im Gestaltungsraum bin ich zuständig für die Johannes- und Matthäusgemeinde und die Apostel- und Markusgemeinde. Meine Schwerpunkte sind die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Konfi-Arbeit.

Ich freue mich schon sehr darauf, mit engagierten jungen Menschen Ideen zu entwickeln, Aktionen zu planen und heilige Momente miteinander zu erleben.

Bestimmt werdet Ihr mich ab und zu auch in Begleitung meines Dackels Bella erleben und ich freue mich darüber, wenn ihr mich einfach mal anschnackt. Ich freue mich, dass ich jetzt schon in der Gemeinde so lieb empfangen wurde und bin schon ganz neugierig, Sie und Euch kennenzulernen.

Diakonin Tessa Groß

Unsere Veranstaltungen

Wöhlerstr. 13

| | |
|------------------------------|--|
| Kantorei | donnerstags 20:00 Uhr Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49 |
| Posaunenchor | freitags 20:00 Uhr Michael Rokahr, Tel. 05136/82 246 |
| Kirchenband | dienstags 18:30 Uhr Ane Kristin Homer, 62 57 79 anekristinholmer@t-online.de |
| Meditation | Matthäuskirche 26.10. & 30.11., 19:00 - 20:30 Uhr St. Joseph-Kirche 05. & 19.10. / 09. & 23.11. 19:00 - 20:00 Uhr Michaela Gubert, Tel. 279 17 07 |
| Runder Tisch gegen Rechts | 11.10., 19:30 Uhr 30.11., 19:30 Uhr - Jahresab- schluss (Ort bitte erfragen) Christiane Bühne, christiane. buehne@lister-kirchen.de |
| Mitmachtänze | 06. & 20.10. / 03.11., 15:30 Uhr Dörte Hennings, Tel. 27915 49 Helga Kuck, Tel. 66 60 29 |
| Bibel im Dialog | 3. Mittwoch im Monat (19.10. & 16.11., 16:30 Uhr) Pastor Marco Müller, Tel. 39 28 10 |
| Seniorentreff | 2. und 4. Donnerstag, (Termine und Themen rechts) Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16 |
| Zukunft Leben | 3. Dienstag im Monat, 19:15 Uhr (18.10. & 15.11.) Renate Frauendorf-Gieske Tel. 66 54 74 zukunft-leben@lister-kirchen.de |

Die Angebote sind unter Vorbehalt und abhängig von den gesetzlichen Verordnungen. Derzeit gibt es keine Zugangsbeschränkung für Gottesdienste und Konzerte. Es gelten FFP2-Maskenpflicht bis zum Platz und Einhaltung der Abstandsregeln.

Seniorentreff

Immer wieder interessant und belebend: Ein Nachmittag beim Seniorentreff!

Möchten Sie an einem Nachmittag einmal etwas Anderes erleben?

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse! Kommen Sie bei einer Tasse Kaffee und durch interessante Themen mit anderen Menschen ins Gespräch.

Wann: jeweils donnerstags von 15:00 bis 16:30 Uhr

Wo: Gemeindezentrum | Wöhlerstr. 13

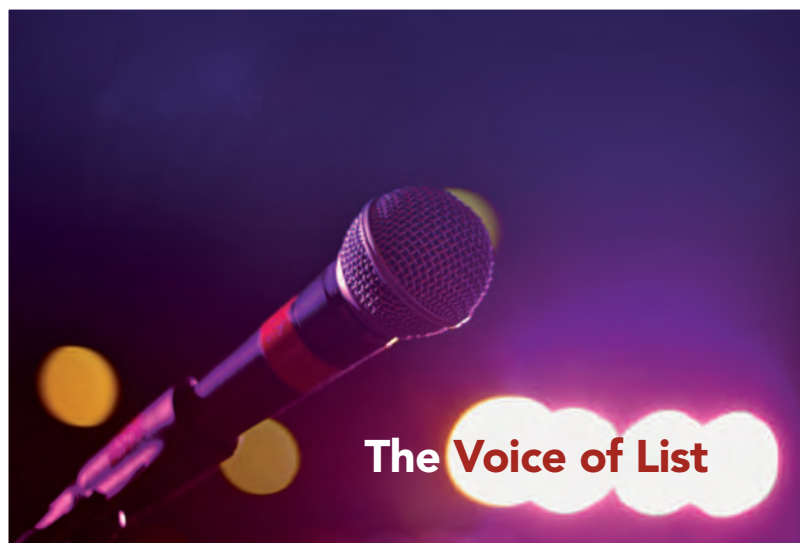
Termine: 6.10. | 10.11. | 24.11.

Sie möchten selbst ein Thema Ihrer Wahl beim Seniorentreff einbringen?

Dann sprechen Sie uns doch bitte an!

Neue Gäste sind uns stets willkommen! Wir freuen uns auf Sie und Ihre Begleitung.

Ihre Diakonin Elke Beutner-Rohloff und das Vorbereitungsteam: Helga Bojarra, Karin Bornschein, Brigitte Jacobs, Juliane von Lenthe, Ilke Panz, Erna Pohl, Annemarie Stelter und Traute Winter



Sie wächst stetig. Seit einem halben Jahr ist unsere Kirchenband dabei sich zu formieren. Bläser? Sind dabei. Gitarre? Haben wir. Tasten? Ebenfalls. Drums? Check. Und nach dem Aufruf im Gemeindebrief ist nun auch ein Bass da! Wir haben Bass, Bass... :)

Aber uns fehlt der Gesang! Wir suchen dringend Menschen, die Lust haben, in unserer Band zu singen: Deutsche Lieder und englische Lieder, Gospel und Pop, Rock und Swing, Kirchliches und Weltliches. Hast du Stimme? Habt ihr Stimme? Dann bitte melden per Email: kirchenband@lister-kirchen.de

Sitzungen des Kirchenvorstands

12. Oktober & 9. November – 19:30 Uhr
Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Unsere Gottesdienste

Oktober

02.10. Erntedankfest – ERLEBNISgottesdienst
10:00 Uhr – Pastorin Wolk/Team

09.10. 17. Sonntag nach Trinitatis
Begrüßung der neuen KITA-Kinder
10:00 Uhr – Pastorin Wolk/Team

16.10. 18. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr – Pastor Müller

23.10. 19. Sonntag nach Trinitatis
(mit Abendmahl)
10:00 Uhr – Lektor Martin Stachel

30.10. 20. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr – Pastorin Wolk

Gemeindeversammlung

Sonntag, 13. November
(nach dem Gottesdienst (ca. 11:00 Uhr))

Seit unserer letzten Gemeindeversammlung im Februar 2020 schauen wir auf eine bewegte Zeit zurück. Vieles hat sich ereignet und unser Gemeindeleben nachhaltig geprägt. Der Kirchenvorstand möchte darüber berichten, mit den Gemeindegliedern im Austausch sein, Ihre Anregungen aufnehmen und gemeinsam nach vorne blicken.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Wahl der Versammlungsleitung

TOP 3: Bericht des Kirchenvorstands

TOP 4: Gemeinsamer Austausch

TOP 5: Verschiedenes

Seniorenheim Domicil

21.10. & 18.11. - 10:00 Uhr
Pastor Müller

November

06.11. Drittleter Sonntag des Kirchenjahres
Jubiläumsgottesdienst
„70 Jahre Besuchsdienst“ (s.S. 5)
10:00 Uhr – Pastor Müller/Team

13.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
10:00 Uhr – Pastor Müller
(anschl. Gemeindeversammlung, s.u.)

16.11. Buß- und Betttag
18:00 Uhr – Pastorin Wolk

20.11. Ewigkeitssonntag
10:00 Uhr – Pastor Müller/Pastorin Wolk

27.11. 1.Advent – ERLEBNISgottesdienst
10:00 Uhr – Pastorin Wolk/Team

31.10. Gottesdienst zum
Reformationstag
18:00 Lukaskirche

Spenden

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-
Kirchengemeinde

IBAN: DE16 5206 0410 7001 0526 08

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck Gemeindespenden
526-63-SPEN

(ggf. weitere Angaben zum Spendenzweck, z.B. Kirchenmusik, KITA, Gemeindebrief...)

Verwendungszweck Lister-Kirchen-Stiftung

925-82-ZUST Lister-Kirchen-Stiftung

(Ihre Spende geht in das Grundstockvermögen der Stiftung.)

925-63-SPEN Lister-Kirchen-Stiftung

(Ihre Spende kann sofort gemäß der Stiftungssatzung verwendet werden.)

KITA Förderverein JoMa e.V.

IBAN: DE36 2519 0001 0793 7482 00

BIC: VOHADE2HXXXHannoversche Volksbank eG